

Microcredential

Gmunder Modell zur Gesprächsführung mit Eltern

Version: September 2025

Das Beziehungsdreieck Eltern – Kinder – Pädagog:innen bringt im Alltag Herausforderungen mit sich. Den Pädagog:innen kommt in ihrer professionellen Rolle hier eine große Verantwortung zu, die Beziehung zu den Eltern zu suchen und positiv zu gestalten.

Das „Gmünder Modell der Gesprächsführung mit Eltern“ (Aich & Behr 2019) stellt unter Bezugnahme auf die theoretischen Grundlagen der Transaktionsanalyse und der personenzentrierten Beratung einen Orientierungsrahmen für die Gestaltung und Reflexion der Gesprächsprozesse mit Eltern zur Verfügung. Die Vermittlung erfolgt durch ein evaluiertes Ausbildungskonzept, welches auch in diesem Microcredential zur Anwendung kommt und zur Unterstützung der Kompetenzentwicklung durch vertiefende Elemente begleitet wird.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Umfang des Microcredentials (MC) *Gmünder Modell zur Gesprächsführung mit Eltern* beträgt 5 European Credit Transfer System-Anrechnungspunkte (ECTS-AP).
- (2) Das Arbeitspensum für die Studienleistung wird in ECTS-AP angegeben. Ein ECTS-AP entspricht einem Arbeitspensum von 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum umfasst Lerneinheiten in der Gesamtgruppe, in selbstorganisierten Peergruppen und einen Selbststudienanteil. Die synchronen Lerneinheiten finden abwechselnd online und in Präsenz statt.
- (3) Das MC wird in deutscher Sprache abgehalten.

§ 2 Zielsetzung und –gruppe

(1) Zielsetzung

Das Microcredential *Gmünder Modell zur Gesprächsführung mit Eltern* verfolgt eine theoretisch fundierte Auseinandersetzung mit den Anforderungen und Gelingensbedingungen für Elterngespräche im Kontext von Bildungseinrichtungen.

Es zielt auf die Weiterentwicklung von Gesprächsführungskompetenzen für die spezifische Beratungskonstellation im Bildungskontext. Pädagog:innen von der Elementar- bis zur Sekundarstufe bekommen ein Orientierungsmodell für die Gestaltung und Reflexion von Elterngesprächen vermittelt, welches den Beziehungsaufbau und eine konstruktive und professionelle Zusammenarbeit mit Eltern unterstützt.

(2) Zielgruppe

Das MC richtet sich an bereits berufstätige Pädagog:innen aller Bildungsstufen.

§ 3 Anmeldevoraussetzungen

Das MC soll einer möglichst breiten Personengruppe zugänglich sein. Es werden Personen aufgenommen, die eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung vorweisen können.

§ 4 Abschluss

Nach positiver Absolvierung aller Module wird ein Zertifikat der Pädagogischen Hochschule Kärnten - Viktor Frankl Hochschule ausgestellt, das die Bezeichnung des MC, die Inhalte und intendierten Lernergebnisse, sowie Beurteilung und Umfang an ECTS-AP abbildet.

§ 5 Aufbau und Gliederung

Das Microcredential verfolgt ein Blended Learning Konzept, bei dem sich Präsenz und Onlinetermine mit Peerlearningeinheiten und Selbststudiumseinheiten abwechseln. Diese erweiterten Fortbildungsmodule zum Gmünder Modell zur Gesprächsführung mit Eltern sind alle aufeinander aufbauend und können daher nur als Gesamtpaket besucht und abgeschlossen werden.

| Synchrone Lehr- und Lerneinheiten | 45 UE |
|--|-------------------|
| Modul 1: Grundeinstellungen der Transaktionsanalyse Modul 2: Kernbedingungen nach Rogers <i>Inhalt:</i> <ul style="list-style-type: none">- Spezifika des Elterngesprächs- Modell der Grundeinstellungen- Einführung in die Kernbedingungen personenzentrierter Beratung- Beziehungsaufbau in Beratungsgesprächen | 16 UE |
| Lernziele: <ul style="list-style-type: none">- Eigenes Gesprächsverhalten und das Verhalten des Gegenübers einschätzen können- Eigene Grundeinstellung bewusst wahrnehmen und bei Bedarf bearbeiten- Empathie, Wertschätzung und Authentizität als Grundhaltungen anerkennen und in Gesprächssituationen zeigen | |
| Modul 3: Ich-Zustands-Modell Modul 4: Kommunikationsregeln der Transaktionsanalyse <i>Inhalt:</i> <ul style="list-style-type: none">- Ich-Zustands-Modell der Transaktionsanalyse- Umgang mit Widerständen und Angriffen- Kommunikationsregeln der Transaktionsanalyse | 10 UE |
| Lernziele: <ul style="list-style-type: none">- Ich-Zustände differenzieren und im Gespräch erkennen- Auf Widerstände und Angriffe angemessen reagieren- Kommunikationsregeln verstehen und produktiv nutzen | |
| Modul 5: Anerkennung von Problemen Modul 6: Das Spielekonzept nach Berne <i>Inhalt:</i> <ul style="list-style-type: none">- Abwertungstabelle- Spielekonzept nach Berne- Unproduktive Gesprächsmuster | 10 UE |
| Lernziele: <ul style="list-style-type: none">- Problemsicht mithilfe der Abwertungstabelle analysieren und entsprechende Lösungsschritte einleiten- Unproduktive Gesprächsmuster aufdecken und durch förderliche Strategien ersetzen | |
| Peerlearning in Kleingruppen | 3 UE |
| Abschluss <ul style="list-style-type: none">- Gemeinsamer Abschluss inklusive Reflexion und Evaluation- Transfer in die Praxis absichern | 6 UE |
| Vertiefende asynchrone Lerneinheiten | 91,25 Std. |
| Vertiefungen für jedes Modul <ul style="list-style-type: none">- Literaturstudium mit Peerfeedback- Selbstbeobachtung und Reflexion- Analyse einer Videosequenz | |

§ 6 Prüfungsmodalitäten und -anforderungen

Der Kompetenzerwerb wird schriftlich und mündlich über Literaturarbeit, Peerfeedback, Videoanalyse, Reflexion und eine abschließende Präsentation überprüft.

§ 7 Evaluierung

Es erfolgt eine Abschlussevaluation durch die Absolvent:innen. Weiters werden Rückmeldungen der Lehrenden zur Qualitätssicherung herangezogen und Erfahrungen und Evaluationsergebnisse mit dem Advisory Board reflektiert.

| Bezeichnung des MC | Gmünder Modell zur Gesprächsführung mit Eltern |
|---|--|
| Inhalte | <ul style="list-style-type: none"> - Spezifika der Beratungsgespräche mit Eltern in Bildungskontexten - Prozessstruktur von Beratungsgesprächen - Modelle der Transaktionsanalyse und ihre Bedeutung im Elterngespräch - Kernbedingungen der personenzentrierten Beratung nach Rogers - Umgang mit Widerständen und Angriffen in Elterngesprächen - Unproduktive Gesprächsmuster aus Sicht des Spielekonzepts nach Berne |
| Lernergebnisse | <p>Absolvent:innen sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Bedingungen und Einflussfaktoren für Gespräche mit Eltern zu benennen - sich auf Elterngespräche gezielt vorzubereiten - Dynamiken und Gesprächsmuster zu analysieren - in Elterngesprächen deeskalierend und lösungsorientiert zu kommunizieren - die eigene Grundeinstellung und mögliche Abwehrreaktionen zu reflektieren |
| Geschätzter Aufwand , der zur Erreichung der Lernergebnisse erforderlich ist | 5 ECTS 125 Arbeitsstunden |
| Erforderliche Voraussetzungen für die Teilnahme an der Lernaktivität (Eingangsqualifikation/en) | Abgeschlossene pädagogische Ausbildung |
| Abschlussniveau (Referenzniveau) des Microcredentials via Formulierung entsprechender Lernergebnisse | Keine Höherqualifikation nach dem NQR Referenzniveau nach Eingangsqualifikation: NQR V, VI, VII (je nach pädagogischer Ausbildung) |
| Art der Beurteilung | Mit/ohne Erfolg teilgenommen |
| Form der Teilnahme an der Lernaktivität | Blended Learning Format mit synchroner Lehre in Präsenz und online (Anwesenheitspflicht), sowie Peerlearning und asynchronen Lerneinheiten. |
| Art der Qualitätssicherung , die dem Microcredential zugrunde liegt | <ul style="list-style-type: none"> - Abschlussevaluationen durch die Absolvent:innen - Rückmeldungen der Lehrenden und Kontrolle der Lernergebnisse - Advisory Board zur (Weiter-)Entwicklung des Microcredentials |
| Anschlussfähigkeit/ Kombinationsmöglichkeiten | <p>Anerkennungen in anderen Studien oder Hochschullehrgängen sind grundsätzlich möglich. Über die konkrete Anerkennung entscheidet das zuständige studienrechtliche Organ der anbietenden Hochschule oder Universität.</p> <p>An der PH Kärnten ist eine Anerkennung u.a. im Rahmen des Hochschullehrgangs für Mentoring und des Hochschullehrgangs für Inklusive Elementarpädagogik möglich.</p> |